[Verkauf.cjd.do@gmail.com](mailto:Verkauf.cjd.do@gmail.com)

Name: Klasse: Datum:

# Teil 1 - Rechte und Pﬂichten

Der Arbeitgeber muss nach dem **Betriebsverfassungsgesetz ...**

**Beschwerden** des Arbeitnehmers **entgegennehmen.**

den Arbeitnehmer in seine **Personalakte einsehen lassen.**

den Arbeitnehmer über **Gefahren und Unfallschutzmaßnahmen informieren.**

dem Arbeitnehmer die Zusammensetzung und Berechnung des **Verdienstes erläutern.** auf Verlangen die **Leistungen des Arbeitnehmers beurteilen** und über die **Aufstiegs- möglichkeiten informieren**.

Um seine Rechte durchzusetzen kann der Arbeitnehmer den **Betriebsrat einschalten**. **Der Betriebsrat vertritt die Interessen der Arbeitnehmer\*innen eines Betriebes**.

Der Betriebsrat muss dafür **Sprechstunden während der Arbeitszeit** einrichten. Er muss sich die die **Beschwerden der Arbeitnehmer anhören und sie gegenüber dem Arbeitge- ber vorbringen**. Dann werden gemeinsam Lösungen gesucht.

Jeder Arbeitnehmer hat auch die Möglichkeit, **Beschwerden Anregungen und Anträge in der Betriebsversammlung vorzubringen**.

## Ordnen Sie die Pﬂichten und Aufgaben richtig zu. Manche Aussagen treﬀen auf beide zu (beide ankreuzen)



1

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  | Der Arbeitgeber muss... | Der Betriebsrat muss ... |
| Beschwerden entgegennehmen. |  |  |
| Leistungen des Arbeitnehmers beurtei- len. |  |  |
| Interessen des Arbeitnehmers vertre- ten. |  |  |
| mit dem Arbeitgeber über Beschwer- den der Arbeitnehmer sprechen. |  |  |
| den Arbeitnehmer in seine Personalak- te einsehen lassen. |  |  |
| Sprechsstunden während der Arbeits- zeit anbieten. |  |  |
| den Verdienst erläutern. |  |  |
| über Unfallschutzmaßnahmen infor- mieren. |  |  |
| die Regelungen im Betriebsverfas- sungsgesetz beachten. |  |  |

**Bitte kreuzen Sie richtig an:**



2

[Verkauf.cjd.do@gmail.com](mailto:Verkauf.cjd.do@gmail.com)

Welche der nachfolgenden Aussagen sind richtig? (3/5)

Die Pﬂichten des Arbeitgebers stehen im Betriebsverfassungsgesetz



Der Arbeitnehmer kann seine Beschwerden nur gegenüber dem Betriebsrat vorbringen. Sprechstunden beim Betriebsrat ﬁnden außerhalb der Arbeitszeit statt.

Der Betriebsrat vertritt die Interessen der Arbeitnehmer im Betrieb.

Der Arbeitgeber ist verpﬂichtet, dem Arbeitnehmer die Zusammensetzung seines Verdienstes zu erläutern.

Welche der nachfolgenden Aussagen sind richtig? (3/5)

 Der Arbeitgeber ist verpﬂichtet, dem Arbeitnehmer auf Wunsch unbezahlten Sonderurlaub zu gewähren.

 Der Arbeitnehmer hat die Möglichkeit seine Beschwerden und Anträge auch in der Betriebsversammlung vorzubringen.

Die Sprechsstunden des Betriebsrates ﬁnden während der Arbeitszeit statt. Der Besuch des Betriebsrates ist in die Personalakte einzutragen.



Der Arbeitgeber ist verpﬂichtet, Beschwerden des Arbeitnehmers entgegenzunehmen.

Welche der nachfolgenden Aussagen sind richtig? (3/5)

Der Betriebsrat muss Sprechsstunden für die Arbeitnehmer einrichten.



Der Arbeitgeber muss den Arbeitnehmer über den Umsatz der Firma informieren.

Der Betriebsrat muss Beschwerden derArbeitnehmer mit dem Arbeitgeber besprechen. Der Arbeitgeber muss den Arbeitnehmer in seine Personalakte einsehen lassen.

Der Betriebsrat muss über Gefahren am Arbeitsplatz und Unfallverhütungsmaßnahmen informieren.

[Verkauf.cjd.do@gmail.com](mailto:Verkauf.cjd.do@gmail.com)

## Setzen Sie bitte „Richtig“ oder „Falsch“ hinter die aufgeführten Aussagen:



3



Falsch 4x Richtig 5x

Arbeitgeber Schmidt verweigert seinem Angestellten Herrn Reuta die Einsicht in seine Personalakte.

Falsch

Betriebsratsmitglied Friedrichs gibt die Beschwerden von Frau Mausolf ohne deren Zustimmung an den Arbeitgeber weiter.

Falsch

DIe Sprechsstunde des Betriebsrates ﬁndet im Unternehmen „Fender AG“ während der Mittagspause statt.

Falsch

Arbeitgeberin Sauerbier lässt jedem neuen Arbeitnehmer den Verdienst durch eine kaufmännische Angestellte erläutern.

Richtig

Betriebsratsmitglied Perlenbacher verweigert der Angestellten Putzig einen Beratungstermin, da er sie nicht mag.

Falsch

Herr Sulig ist Arbeitgeber der Sift GmbH und berät seine Arbeitnehmer regelmäßig über Aufstiegsmöglichkeiten in seinem Betrieb.

Richtig

Während der Betriebsversammlung steht die Angestellte Königsberg auf und beschwert sich über die schlechte Bezahlung in der Firma.

Richtig

Die Pﬂichten des Arbeitgebers stehen unter anderem im Betriebsverfassungsgesetz.

Richtig

Der Vorarbeiter der Firma Wenske erläutert im Auftraf des Chefs den neuen

Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die Unfallverhütungsvorschriften der Firma.

Richtig

# Teil 2 - Der Betriebsrat

Der Betriebsrat wird für **vier Jahr**e gewählt.

Jeder, der **18 Jahre alt ist, darf den Betriebsrat wählen**.

Gewählt werden darf jeder Arbeitnehmer, der **mindestens 18 Jahre alt** ist und **länger als 6 Monate im Betrieb** arbeitet.

In einem Betrieb kann ein Betriebsrat gewählt werden, wenn dort **mindestens fünf Ar- beitnehmer über 18 Jahre** eingestellt sind. **Drei von ihnen müssen wählbar sein**.

Der Arbeitgeber muss den **Betriebsrat für seine Aufgaben freistellen**. Sie werden trotzdem weiterhin von ihm bezahlt. Außerdem muss er ihnen die **Räume und die Ge- genstände zur Verfügung stellen**, die sie für ihre Arbeit brauchen.

## In einem Betrieb mit mehr als 200 Mitarbeitern muss ein Betriebsratsmitglied gar nicht mehr arbeiten. Dieses Betriebsratsmitglied kümmert sich nur noch um die Angelegenheiten der Mitarbeitenden.

Der Betriebsrat wählt einen **Vorsitzenden** und einen **Stellvertreter**.

## Ordnen Sie bitte zu:



1

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Dafür muss der Arbeitgeber den Betriebsrat  freistellen: | 1 | 5 | 3 |
| Anzahl der Mitarbeiter, ab der ein Betriebsratsmitglied nur noch für den Betriebsrat | 2 | 4 | 5 |
| arbeitet: |  |  |  |

Monate der Betriebszugehörigkeit, um in den

3

[Verkauf.cjd.do@gmail.com](mailto:Verkauf.cjd.do@gmail.com)

Betriebsrat gewählt zu werden:

Mindestanzahl der Arbeitnehmer über 18, damit ein Betriebsrat gegründet werden kann:

4

Mindestanzahl derer, die in einem Betrieb wählbar

5

sein müssen: Leitet den Betriebsrat

6

7

Vertritt den Vorsitzenden des Betriebsrats

Ab diesem Alter darf man den Betriebsrat wählen:

8

Muss der Arbeitgeber unentgeltlich dem Betriebsrat zur Verfügung stellen:

9

Stellvertreter 200

Vorsitzender

2

6

7

Erledigung seiner Aufgaben

1

8

18

Räume und Gegenstände

9

3

6

## Bitte füllen Sie die Lücken aus:



2

Der Betriebsrat wird für

vier Jahre

gewählt.

Jeder, der alt ist, darf den Betriebsrat wählen.

18 Jahre

Gewählt werden darf jeder Arbeitnehmer, der alt ist

mindestens 18 Jahre

und länger als im Betrieb arbeitet.

6 Monate

In einem Betrieb kann ein Betriebsrat gewählt werden, wenn dort mindestens

eingestellt sind.

fünf Arbeitnehmer über 18 Jahre

Drei

von ihnen müssen wählbar sein.

Der Arbeitgeber muss den Betriebsrat für seine Aufgaben

freistellen

den trotzdem weiterhin von ihm bezahlt. Außerdem muss er ihnen die

. Sie wer-

Arbeit brauchen.

In einem Betrieb mit mehr als

zur Verfügung stellen, die sie für ihre

Mitarbeitern muss ein Betriebsratsmitglied gar nicht

Räume und die Gegenstände

200

[Verkauf.cjd.do@gmail.com](mailto:Verkauf.cjd.do@gmail.com)

mehr arbeiten. Dieses Betriebsratsmitglied kümmert sich nur noch um die Angelegenheiten der Mitarbeitenden.

Der Betriebsrat wählt dann einen und einen Stellvertreter.

Vorsitzenden



*18 Jahre / 200 / freistellen / Vorsitzenden / Räume und Gegenstände / drei / fünf Arbeitnehmer über 18 Jahre / 6 Monate / mindestens 18 Jahre / 4 Jahre*

Schreiben Sie jeweils „Richtig“ oder „Falsch“ hinter die Aussage.



3

[Verkauf.cjd.do@gmail.com](mailto:Verkauf.cjd.do@gmail.com)



Falsch 4x Richtig 4x

Der Betriebsrat wird alle 5 Jahre gewählt.

Falsch

Um in den Betriebsrat zu kommen, muss man dem Betrieb mindestens 6 Monate angehören.

Richtig

Ab 500 Mitarbeitern ist eines der Betriebsratsmitglieder von der Arbeit freizustellen.

Falsch

Um den Betriebsrat wählen zu können muss man mindestens 18 Jahre alt sein.

Richtig

Ein Betriebsrat kann gewählt werden, wenn der Betrieb mindestens 10 Arbeitnehmer über 18 Jahre aufweist.

Falsch

Die Arbeitnehmer wählen einen Vorsitzenden und einen Stellvertreter des Betriebsrates.

Falsch

Der Vorsitzrende leitet den Betriebsrat.

Richtig

Der Arbeitgeber muss dem Betriebsrat Räume und Gegenstände für seine Arbeit zur Verfügung stellen.

Richtig



4

**Finden Sie fünf Hauptwörter, die in den bisherigen Texten wichtig und fett**

**formatiert waren.**

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| X | S | Ö | Ü | O | Z | S | P | R | E | C | H | S | S | T | U | N | D | E | V |
| Y | L | J | J | F | P | Ö | B | Z | B | E | T | R | I | E | B | S | R | A | T |
| Ä | A | O | U | V | O | R | S | I | T | Z | E | N | D | E | R | A | J | P | Ü |
| I | B | Ä | M | U | G | H | Z | H | C | Y | F | I | D | Ä | X | F | Ö | I | C |
| S | F | Ü | W | Z | E | J | N | I | Q | S | L | F | K | A | N | Z | L | E | R |
| B | A | D | U | E | A | O | C | Ä | A | Ü | M | L | H | A | Y | Ö | V | J | F |
| D | L | L | R | I | X | D | P | E | R | S | O | N | A | L | A | K | T | E | L |
| R | L | X | S | T | E | L | C | B | Q | H | V | Ö | R | O | A | Ä | T | N | P |
| Ü | T | Q | T | S | T | E | L | L | V | E | R | T | R | E | T | E | R | K | Ü |

# Teil 3: Aufgaben des Betriebsrats

[Verkauf.cjd.do@gmail.com](mailto:Verkauf.cjd.do@gmail.com)

Der Betriebsrat hat unterschiedliche Aufgaben. Hierzu gehören insbesondere

Darauf achten, dass die **Bestimmungen eingehalten werden**, die gut für die Arbeit- nehmer sind

## Beschwerden von Arbeitnehmern entgegennehmen und darüber mit dem Arbeit- geber sprechen

**Maßnahmen beantragen und durchsetzen**, die gut für die Arbeitnehmer sind

**Schutzbedürftige Arbeitnehmern im Betrieb helfen**. Hierzu gehören z.B. Schwerbe- hinderte, ausländische Mitarbeiter oder schwangere Frauen

## Betriebsvereinbarungen abschließen

**Aufgaben von Arbeitgeber und Betriebsrat - kreuzen Sie jeweils richtig an. Es gibt auch Aufgaben, die gelten für Betriebsrat und Arbeitgeber!**



1

Arbeitgeber Betriebsrat



Einsicht in die Personakte gewähren

Räume und Gegenstände zur Verfügung stellen



Die Interessen der Arbeitnehmer vertreten

Auf Einhaltung der Bestimmungen für Ar- beitnehmer achten.



Sprechsstunden einrichten

Einen Vorsitzenden wählen  



Über Gefahren und Unfallschutzmaßnah- men informieren

Die Zusammensetzung des Verdienstes er- klären



Einen Stellvertreter wählen

Schutzbedürftigen Arbeitnehmern helfen  



Beschwerden der Arbeitnehmer entgegen- nehmen

Über Aufstiegsmöglichkeiten informieren  



Betriebsvereinbarungen abschließen

Auf Verlangen Leistungen des Arbeitneh- mers beurteilen



Maßnahmen beantragen und durchsetzen

## Welche der nachfolgenden Aufgaben sind Aufgaben des Betriebsrats? Schreiben Sie bitte jeweils „Richtig“ oder „Falsch“ hinter die Aussagen.



2

[Verkauf.cjd.do@gmail.com](mailto:Verkauf.cjd.do@gmail.com)



Falsch 5x Richtig 7x

Räume und Gegenstände zur Verfügung stellen

Falsch

Über Gefahren und Unfallschutzmaßnahmen informieren Einen Vorsitzenden wählen

Falsch

Richtig

Richtig

Schutzbedürftigen Arbeitnehmern helfen

Auf die Einhaltung der Bestimmungen zum Schutz der Arbeitnehmer achten

Richtig

Den Verdienst erläutern

Falsch

Beschwerden der Arbeitnehmer anhören Betriebsvereinbarungen abschließen Maßnahmen beantragen und durchsetzen Mit dem Arbeitgeber verhandeln

Richtig

Richtig

Richtig

Richtig

Falsch

Einsicht in die Personalakte gewähren Über Aufstiegsmöglichkeiten informieren

Falsch

# Teil 4 - Weitere Organe des Betriebsrats

**Alle 3 Monate** muss eine **Betriebsversammlung** stattﬁnden.

Auf der Betriebsversammlung **berichtet der Betriebsrat von seiner Arbeit**.

Alle **Mitarbeiter können auf der Betriebsversammlung etwas sagen**. Auch der Arbeitge- ber, wenn er zu der Betriebsversammlung eingeladen wird.

Wenn ein Betrieb **mehr als 100 Mitarbeiter** hat, muss er einen **Wirtschaftsausschuss** ein- richten.

## Zu dem Wirtschaftsausschuss gehört auch der Arbeitgeber.

**Er informiert** in den Sitzungen des Wirtschaftsausschusses **über wirtschaftliche und ﬁ- nanzielle Angelegenheiten.**

Der Betriebsrat kann den Arbeitgeber in den Sitzungen auch beraten.

## Ordnen Sie die Aussagen richtig zu:



1

## Betriebs- versammlung

## Wirtschafts- ausschuss



Findet alle 3 Monate statt.

Wird eingerichtet bei mehr als 100 Mitar- beitern.



Mitglied ist auch der Arbeitgeber.

Der Arbeitgeber kann eingeladen werden.  



Alle Mitarbeiter können etwas sagen.

Behandelt wirtschaftliche und ﬁnanzielle Angelegenheiten.



Hier kann der Betriebsrat den Arbeitgeber auch beraten.

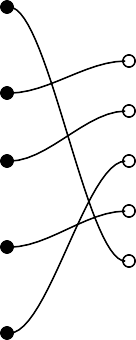
Der Betriebsrat berichtet von seiner Ar- beit.

## Ordnen Sie richtig zu:



2

[Verkauf.cjd.do@gmail.com](mailto:Verkauf.cjd.do@gmail.com)

Anzahl der Mitarbeiter, ab der ein Wirtschaftsausschuss vorgeschrieben ist:

Berichtet auf der Betriebsversammlung über seine

Arbeit:

Anzahl der Betriebsversammlungen in einem Jahr:

Hier sitzt der Arbeitgeber neben den Betriebsratsmitgliedern als gleichberechtigtes

Mitglied: Kann zur Betriebsversammlung eingeladen werden:

Betriebsrat 4

Arbeitgeber Wirtschaftsausschuss 100

## Bitte kreuzen Sie richtig an:



3

[Verkauf.cjd.do@gmail.com](mailto:Verkauf.cjd.do@gmail.com)

Wie oft muss eine Betriebsversammlung im Jahr stattﬁnden? (1/5) 2 mal



5 mal

3 mal

1 mal

4 mal

Wer darf auf der Betriebsversammlung ohne Erlaubnis oder Genehmigung etwas sagen? (2/5)

Gewerkschaftsmitglieder Arbeitgeber Arbeitnehmer Betriebsrat



Eingeladene Gäste

Ab welcher Anzahl von Arbeitnehmern muss ein Wirtschaftsausschuss gegründet werden? (1/5)

100



300

50

500

150

Welche der nachfolgenden Aussagen sind richtig? (3/5)

Auf der Betriebsversammlung berichtet der Betriebsrat über seine Arbeit. Der Arbeitgeber hat ein Recht auf Teilnahme an der Betriebsversammlung.



Der Arbeitgeber kann den Betriebsrat im Wirtschaftsausschuss über wirtschaftliche Angelegenheiten beraten.

Der Arbeitgeber gehört dem Wirtschaftsausschuss an.



Alle Mitarbeiter können sich auf der Betriebsversammlung zu Wort melden.

# Gemischte Übungen Teil 1-4

[Verkauf.cjd.do@gmail.com](mailto:Verkauf.cjd.do@gmail.com)

## Die nachfolgende Übungen beziehen sich auf alle Inhalte dieses Arbeitsblattes.

**Schreiben Sie bitte jeweils „Richtig“ oder „Falsch“ hinter die Aussagen.**



1



Falsch 6x Richtig 5x

Der Betriebsrat mus die Arbeitnehmer über Gefahren am Arbeitsplatz und über Unfallschutzmaßnahmen informieren.

Falsch

Richtig

Alle drei Monate muss eine Betriebsversammlung stattﬁnden.

Die Betriebsversammlung wählt den Vorsitzenden des Betriebsrates und seinen Stellvertreter.

Falsch

Der Betriebsrat muss mit dem Arbeitgeber Betriebsvereinbarungen abschließen.

Richtig

Der Betriebsrat wird alle vier Jahre gewählt.

Richtig

In einem Betrieb kann ein Betriebsrat gewählt werden, wenn dort mindestens 6 Arbeitnehmer über 18 Jahre arbeiten.

Falsch

Die Beratung durch den Betriebsrat ﬁndet außerhalb der Arbeitszeiten statt.

Falsch

Wenn ein Betrieb mehr als 100 Mitarbeiter hat, muss er einen Wirtschaftsausschuss einrichten.

Richtig

Für Beschwerden der Arbeitnehmer ist ausschließlich der Betriebsrat zuständig.

Falsch

Der Arbeitgeber muss dem Betriebsrat Räume und Gegenstände für seine Arbeit zur Verfügung stellen.

Richtig

Der Betriebsrat informiert im Wirtschaftsausschuss über wirtschaftliche und ﬁnanzielle

Angelegenheiten.

Falsch

## Welche der nachfolgenden Situationen entsprechen den Vorgaben und sind gerechtfetig. Schreiben Sie jeweils „Richtig“ oder „Falsch“ hinter die Aussage. Begründen Sie ihre Entscheidung in einem kurzen Satz.



2

[Verkauf.cjd.do@gmail.com](mailto:Verkauf.cjd.do@gmail.com)



7

Falsch 4x Richtig 3x

Björn ist 17 Jahre alt und wählt den Betriebsrat.

Falsch

Sarah will ihre Personalakte einsehen und wendet sich an den Betriebsrat.

Falsch

DIe Arbeitnehmer der Fima Hansen wollen einen Betriebsrat gründen. Die Firma

beschäftigt 6 Mitarbeiter, von denen 5 über 18 Jahre alt sind.

Richtig

Der Betriebsrat verweigert dem Arbeitgeber die Mitarbeit im Wirtschaftsausschuss der

Firma.

Falsch

Der Arbeitgeber besteht darauf, an einer Betriebsversammlung teilzunehmen.

Falsch

Der Betrieb Sunlicht AG hat inzwischen 220 Mitarbeiter. Frau Herzig kümmert sich nur

noch um ihre Aufgaben als Betriebsrätin.

Richtig

Der Betriebsrat beantragt beim Arbeitgeber die Luftqualität in der Maschinenhalle

untersuchen zu lassen.

Richtig

## Ordnen Sie bitte zu!



3

[Verkauf.cjd.do@gmail.com](mailto:Verkauf.cjd.do@gmail.com)

Mindestanzahl der Arbeitnehmer, um einen

1

Betriebsrat zu gründen.

Anzahl der Mitarbeiter, ab der ein Betriebsratsmitglied von der Arbeit freigestellt

2

werden muss. Mindestalter, um den Betriebsrat zu wählen.

3

4

Muss vom Betriebsrat angeboten werden.

Zusammenkunft aller Arbeitnehmer eines

5

Betriebes Wird alle vier Jahre gewählt.

6

7

Beschäftigt sich mit wirtschaftlichen

Angelegenheiten.

Wird zwischen Arbeitgeber und Betriebsrat

8

abgeschlossen Darf vom Mitarbeiter eingesehen werden.

9

10

Wird vom Betriebsrat gewählt.

Mindestdauer der Betriebszugehörigkeit, um den

11

Betriebsrat zu wählen

Betriebs- vereinbarung

18 Jahre Sprechstunden 6 Monate

8

3

4

11

1

5

Vorsitzender und Stellvertreter

10

9

Personalakte

200

2

Betriebs- versammlung

5

6

Betriebsrat

Wirtschafts- ausschus

7